

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

283

Wien, am 20. Oktober 1932.

Geehrte Redaktion!

Die Gemeinde Wien hat bekanntlich von 2. Mai dieses Jahres an in den Schwimmhallenbädern Amalienbad und Jörgerbad unentgeltliche Schwimmunterrichtskurse für Erwachsene eingeführt.

Um nun der Presse Gelegenheit zu geben, den Betrieb in beiden Hallenbädern während der unentgeltlichen Schwimmunterrichtskurse kennenzulernen, ladet amtsführender Stadtrat Richter zu einer am Montag, den 24. Oktober, stattfindenden

Pressebesichtigung

der Hallenschwimmbäder Amalienbad und Jörgerbad höflichst ein.

Zusammenkunft und Abfahrt: 16 Uhr, Rathausplatz unter dem Rathausturm.

Um die notwendigen Autobussitzplätze zur Verfügung stellen zu können, ist vorherige Anmeldung an die "Rathauskorrespondenz" unbedingt erforderlich.

Wieder grosse Strassenbauten in Wien.

Aufträge mit einem Kostenaufwand von fast 700.000 Schilling vergeben.

Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten, der in den letzten Wochen bereits grosse Aufträge zur Durchführung von Strassenbauten in Wien vergeben hat, hat auch in seiner letzten Sitzung wieder eine Reihe solcher Aufträge vergeben. Nahezu 700.000 Schilling werden wieder für Strassenbauten in verschiedenen Bezirken Wiens aufgewendet; die Aufträge werden, soweit es das günstige Bauwetter erlaubt, noch heuer durchgeführt werden; sie bedeuten Arbeit für hunderte Arbeitslose.

Vor allem ist im Rahmen des ausserordentlichen Strassenbauprogramms der Umbau von 17 Strassen, rund 360.000 Quadratmeter Strassengrund, vorgesehen. Es handelt sich dabei durchwegs um schadhafte Makadamstrassen, die eine neue Teermakadamdecke erhalten werden. Gleichzeitig werden die Gehsteige reguliert und instandgesetzt. Eine der 17 Strassen, die Simmeringer Lände, erhält wegen des starken Pferdefuhrwerksverkehrs eine Steinschlagasphaltdecke. Die 17 Strassen sind: auf dem Alsergrund die Wilhelm Exner-Gasse vom Haus Nr. 2 bis zur Severingasse, in Favoriten die Dampf-gasse von der Laxenburgerstrasse bis zur Herzgasse und die Erlachgasse von der Van der Nüll-Gasse bis zur Leebgasse, in Simmering die Simmeringer Lände von der 7. Haidequerstrasse bis zur Margetinstrasse, in Hietzing die Thuersgasse vom Hietzinger Kai bis zur Auhofstrasse, in Rudolfsheim die Nobilegasse von der Märzstrasse bis zur Hütteldorferstrasse, in Fünfhaus die Holochergasse von der Hütteldorferstrasse bis zur Löschenkohl-gasse, in Ottakring die Ganglbauergasse von der Koppstrasse bis zur Thaliastrasse, in Hernals die Beheimgasse von der Ranftlgasse bis zur Hormayrgasse, in Währing die Dempachergasse von der Blumengasse bis zur Antonigasse, die Dittesgasse von der Sternwartestrasse bis zur Hasenauerstrasse und die Schulgasse von der Karl Beck-Gasse bis zur Lacknergasse, in der Brigittenau die Pappenheimgasse von der Jägerstrasse bis zur Rafaelgasse, die Rafaelgasse von der Pappenheimgasse bis zur Leipzigerstrasse und die Ospelgasse von der Innstrasse bis zum Mortaraplatz und schliesslich in Floridsdorf die Freytaggasse von der Franklinstrasse bis zur Schlosshoferstrasse und die Langenzersdorferstrasse vom Haus Nr. 17 bis zur Gemeindegrenze. Der notwendige Kostenaufwand für diese Strassenbauten beträgt rund 360.000 Schilling.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am

Ausserdem wird, ebenfalls im Rahmen des ausserordentlichen Strassenbauprogrammes, auf der Wieden die Rienösslgasse in der Strecke von der Waaggasse bis zur Fleischmangasse umgebaut. Die Strasse erhält eine 6 Meter breite Fahrbahn aus Asphaltbeton auf Betonunterlage; die Gehsteige werden mit Granitrandsteinen abgegrenzt. Hiefür werden Kosten im Betrage von 45.000 Schilling aufgewendet. In Mariahilf wird, ebenfalls im Rahmen des ausserordentlichen Strassenbauprogrammes, die Linke Wienzeile von der Spörlingasse bis zur Proschkogasse umgebaut. Die 9 Meter breite Fahrbahn wird mit Granitwürfel gepflastert; die bedeutenden Unterschiede der Höhenlage bei den alten und neuen Gebäuden werden durch Rampen ausgeglichen. Die Kosten dieser Arbeiten betragen rund 35.000 Schilling. Das ausserordentliche Strassenbauprogramm sieht weiters den Umbau der Columbusgasse in Favoriten zwischen Erlachgasse und Buchengasse mit einem Kostenaufwand von rund 75.000 Schilling vor; die 7¹/₂ Meter breite Fahrbahn erhält eine Asphaltbetondecke auf Betonunterlage, während die Gehsteige zum Teile gepflastert werden und zum Teil Gussasphaltbelag erhalten. In Ottakring werden im Rahmen des ausserordentlichen Strassenbauprogrammes zwei Strassen gebaut. Vorerst wird die östliche Randstrasse der Siedlung Spiegelgrund als Schotterstrasse mit einem Kostenaufwand von 30.000 Schilling errichtet. Dann erhält die Lindauergasse in der Strecke von der Neulerchenfelderstrasse bis zur Ottakringerstrasse eine 7 Meter breite Asphaltbetonfahrbahn auf Betonunterlage. Die Gehsteige werden geplastert und mit Granitrandsteinen abgegrenzt. Hiefür wird ein Betrag von 60.000 Schilling aufgewendet. In Währing wird die Kreuzung der Herbeckstrasse und der Dürwaringgasse mit einem Kostenaufwand von 2000 Schilling umgeplastert. Schliesslich werden in Floridsdorf einige Strassen im Bereiche der Wohnhausanlage an der Jedleseerstrasse neu gebaut. Mit einem Kostenaufwand von 85.000 Schilling wird der restliche Teil der Moltkegasse einen Asphaltbetonbelag auf Betonunterlage erhalten, während zwei Platzstrassen und ein Teil der Bunsengasse als Schotterstrassen ausgebaut werden.

.....

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

In Laufe der Woche wird die neuhergestellte elektrische Strassenbeleuchtung in der Unter-Meidlungerstrasse, Eibesbrunnungasse, auf dem Verbindungsweg von Durchlass des Meidlinger Südbahnhofes zur Eibesbrunnungasse und in einen Teil der Wilbrandtgasse in Betrieb gesetzt.

.....